

# TISCHLER- HANDWERK



Demokratie erleben | Mitbestimmung leben | Wer nicht handelt, wird behandelt

Ohne Ergebnis endete am 16. Mai die erste Tarifverhandlung im Tischlerhandwerk für den Nordwesten. Die Arbeitgeber wiesen die Forderungen der IG Metall-Tarifkommission zurück. Die Betriebe hätten schwierige Rahmenbedingungen und eher schlechte Zukunftsaussichten. Es ist das Übliche: Auf Messen und Plakaten wird die eigene Branche rosig dargestellt, in Tarifrunden von den Arbeitgebern jedoch kleingeredet. Entsprechend klein fällt auch ihr Angebot aus.

Damit würdet ihr allerdings faktisch ärmer gemacht. Die letzte Tariferhöhung brachte 2,5 % zum 1. April 2022, die Entgelttabellen laufen nun zum 31. Mai 2023 aus. Als der Abschluss 2021 erreicht wurde, war noch nichts von der enormen Inflation zu spüren. Doch alle wissen: sie schlägt längst mächtig zu. Das Geld wird bis Ende 2023, innerhalb von nur drei Jahren, ein Fünftel seines Wertes verloren haben.

## Das fordern wir

- 8,5 % mehr Geld
- Extra-Plus für die Auszubildenden
- Laufzeit 12 Monate

## Das bietet die Arbeitgeberseite

- Tariferhöhung im Gesamtvolumen von 3,2 %



# WERTSCHÄTZUNG GEHT ANDERS

- Gut arbeiten, mehr arbeiten und dann bleibt weniger Geld in der Tasche? Das darf nicht sein. Wir brauchen mehr Geld, um die gestiegenen Kosten auszugleichen!
- Wir sind es, die die Produkte erstellen. Wir sind es, die uns in Zeiten mit vielen Aufträgen richtig reinhängen. Und nun sollen wir in die Röhre schauen? Wertschätzung sieht anders aus!
- Die nächste, zweite Verhandlungsrunde findet am 18. Juli in Hamburg statt. Zeigen wir der Arbeitgeberseite, was wir von ihrem Angebot halten. Wer nicht handelt, wird behandelt!
- Wir halten Dich auf dem Laufenden, weitere Infos folgen.



Auf dem Laufenden  
bleiben?

<https://tischler.nw.igmetall.de>



**IG METALL**

Bezirke

**Nordrhein-Westfalen**

**Niedersachsen und Sachsen-Anhalt  
Küste**